

# Soers ck

9. Juni zu sehen

s Wildbachs mitten in  
egen ungezählte Plas-  
me, -löffel und Papp-  
. Bei genauerer Be-  
wird allerdings deut-  
s sich dabei nicht um  
nten Haufen wilden  
Welt. Vielmehr sind die  
e sorgsam arrangiert.  
stellen den Kelch einer  
die Strohhalme fungie-  
und die farbenfrohen  
en wie Blüten.

h künstlich“ heißt die  
am Ufer des Wild-  
worfen wurden sie vom  
nstlerduo Trash/Trea-  
d aber nicht die Müll-  
in, die in diesen Tagen  
erschönern. Unter dem  
x-Arcadia – zur Zu-  
keit von Kulturland-  
sind die Temporären  
achen zu Gast. Wie der  
legt, ist ihre Zeit be-  
h bis zum 29. Juni sind  
ron 32 internationalen  
davon vier aus Aachen,  
zu sehen.

e mich, dass der Zu-  
iedliche, friedliche Aa-



Der erste Blick trügt: Hier liegt kein wilder Müll in der Soers, sondern Kunst. „Natürlich künstlich“ heißt die Installation aus Pappbechern, Strohhalmen und Plastiklöffeln am Wildbach. Das ist einer von 19 „Temporären Gärten“, die noch bis zum 29. Juni zu sehen sind.  
Foto: Andreas Herrmann

Künstler Andreas Kaiser möchte Strüverweg. Der Betrachter könne porären Gärten ist die Soers genau